

FRIEDRICH
WILHELM





KURZFILMPREIS

DIE STIFTUNG



Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung – damit Vergangenheit eine Zukunft hat

Die in Wiesbaden ansässige Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung ist seit 36 Jahren eine der wichtigsten Adressen des deutschen Films. Genauer: des deutschen Filmerbes, dessen überwiegenden Teil die Stiftung besitzt, erhält und pflegt.

Etwa 6.000 Titel umfasst heute der Rechtebestand der Murnau-Stiftung, die Hälfte davon sind Langfilme bzw. Filme mit Spielhandlung. Hierzu gehören ca. 2.000 Stummfilme aus der Zeit von 1895 bis 1930 und ca. 1.000 Tonfilme von 1930 bis Anfang der 60er Jahre. Der Rest entfällt auf Kultur-, Dokumentar- und Werbefilme.

Zu den bekanntesten Filmen der Stiftung zählen die Produktionen der Ufa, Terra, Tobis, Bavaria und Berlin-Film, darunter DAS CABINET DES DR. CALIGARI, FAUST,



METROPOLIS, DER BLAUE ENGEL, DIE DREI VON DER TANKSTELLE oder MÜNCHHAUSEN. Neben der physischen Sicherung der stiftungseigenen Filmbestände und der Auswertung der Filmwerke im TV- und Kinobereich widmet sich die Stiftung u.a. zahlreichen Restaurierungsprojekten. Prominentestes Projekt dieser Art war die neue Fassung von METROPOLIS, der im Sommer 2001 in das Memory of the World-Register der UNESCO aufgenommen wurde.



Einen Beitrag zur Zukunft der Filmkultur und damit auch zur Förderung junger Talente leistet die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung mit ihrem Kurzfilmpreis, den sie seit 1995 vergibt.



Idee des Kurzfilmpreises ist es, die Herstellung von publikumswirksamen deutschen Kurzfilmen mit besonderer Kinoeignung und einer Laufdauer von 3 bis 15 Minuten zu fördern. Bis zu zehn Filme können mit diesem Preis pro Jahr ausgezeichnet werden. Der Preis ist derzeit pro ausgezeichnetem Film mit 2.000,- Euro dotiert.



Mit der Zuerkennung des Murnau-Kurzfilmpreises wird den Preisträgern überdies – soweit ihr Film von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) das Prädikat »wertvoll« erhalten hat – die Möglichkeit zur Beteiligung an der Kurzfilmförderung der Filmförderungsanstalt in Berlin (FFA) eröffnet.



Die Jury des Murnau-Kurzfilmpreises muss sowohl den Anforderungen der Filmtheater an die Kinoeignung gerecht werden, als auch die fachliche Kompetenz und Produktionserfahrung für diese spezielle Filmgattung, zu der sowohl Dokumentar-, Zeichentrick-, Animations- und Kurzspielfilme zählen können, mitbringen.



Deswegen gehören der Jury je zwei Vertreter der Fachverbände für die Filmtheaterwirtschaft und für die Kurzfilmproduktion an; das fünfte Mitglied der Jury ist der Kuratoriumsvorsitzende der Murnau-Stiftung.

Die Preisträger werden von der Murnau-Stiftung zu einer feierlichen Preisverleihung mit Vorführung aller ausgezeichneten Filme und einem anschließenden Empfang nach Wiesbaden eingeladen. Dieser Abend findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und durch Unterstützung namhafter Sponsoren statt.

Seit dem Jahr 2002 wird zusätzlich der dkf multimedia Regie-Förderpreis an bis zu 3 Regisseure der 10 Preisträgerfilme verliehen, der mit einem Preisgeld von 5.000,- Euro pro Preisträger ausgestattet ist.

KURZFILMPREIS



- »The shark and the piano« 2001
- »Metropolis« 1926
- »Das Cabinet des Dr. Caligari« 1920
- »Als Hitchcock in Auerstedt auf Eiermanns Else traf« 2000
- »Rendezvous« 2000

PREISTRÄGER



Rund 80 Kurzfilme sind in den vergangenen Jahren mit dem Murnau-Kurzfilmpreis ausgezeichnet worden und die Stiftung kann mit Stolz behaupten, dass unter den Preisträgern bisher der Kurzfilm in all seiner Vielfalt eine Würdigung fand.

Wenn auch zahlenmäßig in den letzten Jahren eine verstärkte Meldung von Kurzspielfilmen zu erkennen ist und diese folglich die Mehrheit der ausgezeichneten Filme bilden, so sind immer wieder außergewöhnliche Dokumentar-, Animations- und Trickfilme mit dem Murnau-Kurzfilmpreis ausgezeichnet worden.

Auch zeigt sich die Jury aufgeschlossen für die kreativen Möglichkeiten der neuen Medien. Zahlreiche Auszeichnungen für teilweise und rein digital entstandene Filme sprechen dafür. Zu nennen ist hier u.a. der weltweit erste volldigital hergestellte Kurzfilm



GONE UNDERGROUND (2001).

Jährlich werden zahlreiche Produktionen von Filmhochschulen eingereicht, eine Bestätigung dafür, dass unser Preis auch eine Plattform für junge talentierte Nachwuchsproduzenten und -regisseure ist, die ihre ersten filmischen Fingerübungen oder auch ihre oft schon perfekten Abschlußwerke einem – manchmal erstmaligen – Jury- und Publikums-test aussetzen möchten.

Bekannte und anerkannte Produzenten und Regisseure haben häufig ihre ersten und frühen Arbeiten in Form eines Kurzfilmes geleistet und erste Auszeichnungserfolge mit unserem Preis erzielen können, so etwa Veit Helmers **SURPRISE (1995)** oder Fatih Akins **GETÜRKT (1998)**.

Auch Filmproduktionen »alter Hasen« sind unter den Preisträgern immer wieder zu entdecken: Kurzfilme renommierter und erfahrener Filmproduzenten und Regisseure wie DIE BRÜDER SKLADANOWSKY (1996), den Wim Wenders mit Hochschülern der HFF München produzierte, Günther Scholz aussagekräftiger Politdokumentarfilm EINSCHUB IN DEN BERICHT DES



POLITBÜROS (1999), die Little Shark Produktion AUF DER COUCH (2001), hinter der Sönke Wortmann steht oder auch der Animationsfilm THE SHARK & THE PIANO der Munich Animation unter Federführung von Eberhard Junkersdorf. Eine Bestätigung für eine erfolgreiche Arbeit sehen wir darin, dass es »Wiederholungs-täter« gibt, d.h. Regisseure und Produzenten, die immer wieder ihre Filme einreichen und schon häufig ausgezeichnet wurden, wie z.B. Birgit Lehmann für ZIMMER 313 (1996), ERFOLG (1999) und ALS HITCHCOCK IN AUERSTEDT AUF EIERMANN'S ELSE TRAF (2000). Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Filme, die neben unserem doch vergleichbar kleinen Preis mit dem Filmpreis schlechthin – dem Oscar – ausgezeichnet wurden: SCHWARZFAHRER von Pepe Danquart (1995), QUEST von Thomas Stellmach (1997) und KLEINGELD von Marc-Andreas Bochert (2000).



AUSGEZEICHNETE FILME

1995

- »Das Beet«
- »Dinner for two«
- »Duell im Labyrinth«
- »Das Ei«
- »Das Fenstertheater«
- »How I got Rhythm«
- »Luzie taucht unter«
- »Macanudo«
- »Small Talk«
- »Schwarzfahrer«

1996

- »Blutsbrüder«
- »Die Brüder Skladanowsky – Erster Akt«
- »Die erste Nacht«
- »Faszination am seidenen Faden«
- »Fortissimo«
- »Ein kurzer beschissener Abend«
- »Das Loch«
- »Surprise«
- »The wrong trip«
- »Zimmer 313«

1997

- »Ausgestorben«
- »Countdown«
- »Futter«
- »Netsurfer – press any key to continue«
- »Prélude«
- »Quest«
- »Solo Talent«
- »Wer hat Angst vorm Weihnachtsmann«
- »Zwei Tage grau«

1998

- »Chainsmoker«
- »Getürkt«
- »Living Dead«
- »M.S. Murder«
- »Pas de deux«
- »Das Pflaumenhuhn«
- »Rendez-Vous«

1999

- »Die Chomsky-Hierarchie«
- »Einschub in den Bericht des Politbüros«
- »Erfolg«
- »Fivefortyfive«
- »Handle with Care«
- »Kochzeit«
- »Miss World«
- »Nighthawks«
- »Der Sieg«
- »Sunset in Venice«
- Anerkennungspreis:* »Panther«

2000

- »Almost«
- »Als Hitchcock in Auerstedt auf Eiermanns Else traf«
- »Kleingeld«
- »The Periwig-Maker«
- »Planet Paranoid«
- »Platonische Liebe«
- »Rendezvous«
- »S. geht rund«
- »Schwestern«
- »Steinflug«

2001

- »Auf der Couch«
- »Chicken Kiev«
- »Gone Underground«
- »Hase und Igel«
- »Pain au chocolat«
- »Der Pilot«
- »Sevda heißt Liebe«
- »Silverstar«
- »Das Taschenorgan«
- »Ukulele Blues«

2002

- »Björn – oder die Hürden der Behörden«
- »Fuck the pigs!«
- »Handstand«
- »Eine kleine Geschichte«
- »Die Liebenden vom Hotel von Osman«
- »Schneckenraum«
- »The Shark & the piano«
- »Staplerfahrer Klaus – Der erste Arbeitstag«
- »Wahlverwandtschaften«

Teilnahmebedingungen

Berücksichtigt werden alle Spielarten des Kurzfilms wie Kurzspiel-, Animations-, Trick-, Experimental-, und Dokumentarfilm. Der eingereichte Film muss nachstehende Bedingungen erfüllen:

- Deutsche Produktion
- Produktionsjahr ist das Vorjahr des Vergabjahres (im Falle des Murnau-Kurzfilmpreises 2003 eine Produktion aus dem Jahr 2002)
- 35mm oder 16mm
- Länge von minimal 3 Min. 00 Sek. und maximal 15 Min. 00 Sek. auf der Basis 24 Bilder / Sekunde
- FSK-Freigabe aus dem Produktionsjahr (zwingend erforderlich)
- FBW-Bescheid aus dem Produktionsjahr (wenn Kurzfilmförderung durch FFA angestrebt wird)

Kontakt

Die aktuellen und detaillierten Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare für den Murnau-Kurzfilmpreis finden Sie zum Ausschreibungstermin im September auf unserer Homepage.

Für Anfragen und zusätzliche Informationen rund um den Murnau-Kurzfilmpreis stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.



TEILNAHME

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Kreuzberger Ring 56
65205 Wiesbaden
Fon 0611 977 08-22
Fax 0611 977 08-29
kurzfilmpreis@
murnau-stiftung.de
www.murnau-stiftung.de

»Almost 2000« 2000
»Planet Paranoid« 2000
»Steinflug« 2000
»The Periwig-Maker« 2000
»Ukulele Blues« 2001